

Spaziergänge und Ausflüge.

1. Das Rosental.

Das Rosental ist ein ehemaliger Wildpark der sächsischen Kurfürsten, der 1663 für 15.000 Taler an den Rat der Stadt verkauft wurde.

2. Schützenhof - Große Eiche - Leutzsch.

Der nächste Weg, d. h. vom Zentrum der Stadt, ist der von der Frankfurter Straße abzweigende Leutzscher Weg, zu dessen beiden Seiten sich der neue, im Frühjahr 1907 zum erstenmal in Benutzung genommene Reizplatz ausbreitet.

3. Der Wein.

Zu dem Ausflug benutzt man am besten die elektrische Bahn (Linie Heilsbergplatz-Gundorf). Von hier Ledwag, der uns in einer Stunde zu dem, auf einem langgestreckten Hügel liegenden Walde führt.

4. Lüpshena - Schenditz.

Den Weg beginnt man wie Ausflug 2, wendet sich aber nicht rechts nach Böhlitz-Ehrenberg, sondern geht vom Bahnhof Leutzsch aus in gerader Richtung weiter und dann längs der Plaurinne einen schönen Weizenweg zum Parke von Lüpshena.

rühren, nach dem Waldlager und von da nach Schenditz gehen. Nachdem uns die elektrische Bahn bis nach Gundorf gebracht hat, wandert man von hier aus rechts ab und biegt an der Heigelei wieder rechts ab in den Wald.

5. Lindenthal-Wiederitzsch.

Wir benutzen am besten die elektrische Bahn, die nach den Kasernen führt. Hier beschäftigen wir zunächst die angesehenen Kavallerie-Regimente der Artillerie, der Mannen und des 107. Infanterie-Regiments, die schon außerhalb des Leipziger Stadtgebietes liegen und in den Jahren 1896-97 errichtet worden sind.

6. Die Parthenhöfer bis Taucha.

Der nächste Weg nach Taucha ist wiederum die Chaussee, die man am Endpunkt der nach Wettmar führenden Linie der elektrischen Bahn betritt. An dieser Chaussee liegt das Dorf Parthenhof.

7. Volksgarten - Oßheim - Stütz.

Man benutzt die elektrische Bahn bis Selterhausen und wandert die Straße entlang an der Maschinenfabrik von Kriehner vorbei. Man erreicht bald den Volksgarten, einen zierlichen Schmuckplatz, der hauptsächlich mit Linden, aber auch mit ausländischen Zierbäumen und künstlichen Pflanzengruppen geschmückt ist.

8. Stütz - Möllau - Baalsdorf - Borsdorf.

Zu diesem Ausflug kann man bis zur Endstation Anger-Crottendorf die kleine Straßenbahnlinie K oder bis zur Selterhäuser Kirche die rote Linie A benutzen, wendet sich dann rechts am Friedhof entlang nach Stütz und gelangt, sich immer rechts haltend bis zu dem im Ausflug 7 beschriebenen Volkspark.

Man wandert durch denselben hindurch bis zum Gasthaus „Zum Mittelpunkt“ mit hübscher Rundlicht. Hier teilt sich die Straße; links gelangt man über Möllau nach Gwozna, rechts kann man direkt nach letztgenanntem Dorfe wandern.

9. Das Gebiet der Völkerschlacht im Südwesten (18. Oktober 1813).

Wir benutzen die elektrische Bahn bis Probstheida und beobachten im Vorbeifahren die stetig fortschreitenden Arbeiten zur Errichtung des Völkerschlachtdenkmals. Dieses soll sich im Hintergrunde eines großen, von Alken umrahmten Bassins erheben.

10. Das Schlachtfeld vom 16. Oktober. Seilanstalt Döfen.

Wir können zu diesem Ausflug die elektrische Bahn bis Döllitz benutzen. Hier wenden wir uns zu dem nahegelegenen Schloss zu Döllitz, das noch heute zahlreiche Merkmale eines erbitterten Kampfes zeigt.